

Kontakt

Wir stehen Ihnen jederzeit für Ihre Fragen telefonisch zur Verfügung und vereinbaren gerne einen Termin für ein persönliches Gespräch:



Scheidt bachstraße 9
51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/2947-0
Telefax: 02202/2947-10
e-mail: horizont@caritas-rheinberg.de

Träger:

Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e. V.
Lorenzstraße 4-12 • 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 1008-0 • Telefax: 02202 1008-588
Internet: www.caritas-rheinberg.de
Kreissparkasse Köln BIC COKSDE33
IBAN DE67 3705 0299 0311 0147 69



Das Team von Horizont

Professionelle Beratung und Begleitung steht unter dem Aspekt notwendiger Hilfestellung zu größtmöglicher Selbsthilfe. Unser Team setzt sich aus folgenden Berufsgruppen zusammen: Dipl. Sozialarbeit, Dipl. Sozialpädagogik, Arbeits- und Beschäftigungstherapie, Gärtner, Krankenpflege, Hauswirtschaft, Verwaltungsfachkraft und weiteren Hilfskräften, die die Bewohner dazu befähigen, ihre Angelegenheiten nach Möglichkeit auf Dauer selber regeln zu können.

Die fachliche Begleitung umfasst Körper, Geist und Seele:

- Soziotherapie
- Arbeit und Beschäftigung
- Gesundheit
- Freizeit



In Etappen zurück zur „Normalität“

Zu Beginn steht die Kontaktaufnahme zu den Mitbewohnern und Mitarbeitern im Vordergrund. Der Tagesablauf konzentriert sich zunächst innerhalb der Einrichtung. Nach dieser Zeit des Einfindens und Einlebens werden die Bewohner darin unterstützt, neben dem Ablauf und den Angeboten des Hauses neue Kontakte ausserhalb des Hauses aufzubauen.

Haben sich die Bewohner über einen längeren Zeitraum derart entwickelt, dass sie in der Lage sind, ein stabiles Leben zu führen, kann ein nächster Schritt der Umzug in die Außenwohngruppe mit 5 Wohnplätzen sein.

Bewohner, die in eigenen Wohnraum ziehen, haben die Möglichkeit, hierbei von der Caritas Rheinberg ambulant begleitet zu werden. Ggf. kann auch nach dem Auszug die Tagesstruktur von Horizont weiter genutzt werden.

Aufgabe von Horizont ist es, die Bewohner darin zu unterstützen, wieder am Gemeinschaftsleben teilzunehmen und die Eigenständigkeit bestmöglichst wiederzuerlangen.

Voraussetzung zur Aufnahme

Horizont ist ein Lebenskonzept für Frauen und Männer, denen die Bewältigung einer massiven Alkohol- und/oder Medikamentenabhängigkeit nicht aus eigener Kraft gelingt, die aber abstinent leben wollen. Dieser Wunsch – abstinent einen neuen Lebensabschnitt beginnen zu wollen – ist Voraussetzung für die Aufnahme.

Ein Konzept
schafft
Perspektiven



Perspektiven am Horizont

Horizont - ist ein innovatives, ganzheitlich ausgerichtetes Wohnhaus, mit dem sich die Caritas RheinBerg gezielt an chronisch Alkohol- und Medikamentenabhängigen Frauen und Männern richtet.

In dem speziell ausgestatteten Haus finden 16 Menschen ein neues Zuhause mit Raum zur Individualität und wohnlicher Atmosphäre. **Horizont** ermöglicht einen neuen abstinente Lebensabschnitt. Mit professioneller Begleitung und Unterstützung wird Raum und Zeit zur Regeneration und Entwicklung neuer Lebensperspektiven angeboten.

Ein Leben ohne Alkohol bzw. Medikamenten mit Suchtpotential wird wieder möglich, wenn sich der Blick nicht auf die Defizite, sondern auf die Möglichkeiten der Bewohner konzentriert. Durch gemeinschaftliche Aufgaben und Mitverantwortung können Werte gefunden werden, die neuen Lebensmut geben und die Flucht in die Sucht überflügeln.

Horizont steht für:

- Leben in Gemeinschaft
- Inhalte und Aufgaben für eine neue Basis
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Kontakte und Freundschaften
- Strukturen und klare Regeln
- Halt und Geborgenheit
- Begleitung und bedarfsgerechte Betreuung



Struktur bei Horizont

Als Grundlage für die Aufnahme in das Wohnhaus dient ein mit den Bewohnern geschlossener Vertrag, in dem Ziele und die Zusammenarbeit vereinbart werden. Auf dieser Basis wird für jeden neuen Mitbewohner ein individueller Hilfeplan erstellt.

Für ein zufriedenes Leben in der Gruppe trägt jeder seinen Teil bei. Die Einhaltung von Vereinbarungen ist Voraussetzung für ein vertrauensvolles Zusammenleben. So gibt es Regeln, die von den Mitarbeitern festgelegt werden und solche, die in der Gemeinschaft aufgestellt werden. Ein strukturierter Tagesablauf sowie vereinbarte Aufgaben innerhalb der Gemeinschaft, bieten den Bewohnern Halt (z. B. Küchen-, Haus- oder Gartenarbeit).

Gegenseitige Achtung und soziales Verhalten sind hierfür ebenso notwendig wie die Bereitschaft Verantwortung für die eigene geistige und leibliche Gesundheit, sowie für die der Mitbewohner zu tragen.



Wer mit anderen Menschen in einer Gemeinschaft leben möchte, hat zunächst die Herausforderung zu bewältigen, sein eigenes Leben auf eine neue Basis zu stellen, das natürlich mit der hilfreichen Unterstützung durch das Team im Hause.